

Presseinformation vom 29. Juni 2011

Sicherheit von Maschinen und Anlagen

Gestern Abend stellte Dipl.-Ing. Ralf Apfeld beim 74. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal unter anderem die Forschungsergebnisse der IFA-Studie „Manipulation von Schutzeinrichtungen“ vor.

In dieser IFA-Studie wurden die Einschätzungen von knapp tausend Betriebspraktikern zur Thematik der Manipulation von Schutzeinrichtungen erhoben und das Manipulationsgeschehen in Betrieben anhand von über 200 Maschinenbeispielen analysiert. Auf der Basis der Ergebnisse sind dann allgemeingültige Handlungsempfehlungen zur Vermeidung, Beseitigung und Verminderung von Maschinen- und Anlagenmanipulationen in Betrieben abgeleitet worden.

Das IFA-Institut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Sankt Augustin unterstützt die gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland schwerpunktmäßig bei allen naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen zur Sicherheit und Gesundheit im Betrieb. Darüber hinaus kann das IFA im Auftrag von Hersteller- und Betreiberunternehmen im Rahmen der Produktprüfung und -zertifizierung sowie der Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen tätig werden.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen nahmen 40 Fachleute aus dem Bergischen Städtedreieck sowie aus Aachen, Berlin, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Krefeld, Leichlingen, Marl, Meerbusch und Sankt Augustin an dieser interessanten Abendveranstaltung in Wuppertal teil.



ca. 166 Worte, ca. 1269 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de